

### Gespräch am 15. April über die Arbeit als Schamane

Am 15. April findet um 19 Uhr im Bürgerhaus Kelter das dritte Gespräch in diesem Jahr statt mit dem Heilpraktiker **Stefan Urich** aus Herrenberg über seine Arbeit als Schamane.

Immer schon hat es Wege und Lehren gegeben, deren Anliegen es war, den Menschen Gesundheit, Lebensfreude und spirituelle Entwicklung näher zu bringen. Zu allen Zeiten und in allen Kulturen haben Schamanen und Weise solche Wege entdeckt, die mitunter sehr unterschiedlich anmuten, jedoch auch immer vieles gemeinsam haben. Die älteste bekannte Methode, das veränderte Wachbewusstsein für Heilzwecke und Problemlösungen einzusetzen, ist seit Urzeiten der Schamanismus und die Technik der schamanischen Reise. Schamanismus ist keine Religion, sondern eine bewährte Methode für spirituelle Entwicklung und praktische Lebenshilfe. Der schamanisch Arbeitende reist in die nichtalltägliche Wirklichkeit mit einer Absicht oder Fragestellung. Er begegnet dort seinen Verbündeten: den Krafftieren, Hilfsgeistern oder Lehrern, und kehrt mit einer Antwort zurück, die er im Alltag dann praktisch umsetzt.

[Hier bitte Bild einfügen!](#)

Stefan Reinhard Urich, 1960 in Herrenberg geboren, verheiratet, drei Kinder, arbeitet in eigener Praxis. Nach Krankenpfleger- und Heilpraktikerausbildung weitere Aus- und Fortbildungen, so in Homöopathie, Fußreflexzonen-therapie, Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), als Druide, in Skribben, Pflanzenheilkunde und Ortho-Bionomy, in der Empathik-Methode, in Geistigem Heilen und der Reinkarnationstherapie. Weitere Tätigkeiten als Dozent, Seminarleiter, als Ortho-Bionomy-Lehrer und als Ausbilder in Geistigem Heilen nach den Richtlinien des Deutschen Dachverbandes für Geistiges Heilen e.V.

Stefan Urich wird an diesem Abend vor allem über seine Arbeit als Schamane mit uns ins Gespräch kommen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.